

Der europäische Marktführer in der Erdnussselektion ist IRGR- Sadovo

Автор(и): доц. д-р Златина Ур, ИРГР, Садово; доц. дн Станислав Стаматов, ИРГР – Садово, ССА

Дата: 19.06.2024 Брой: 6/2024



Die bulgarische Landwirtschaft und insbesondere die Agrarwissenschaft agieren und entwickeln sich in einem sehr wettbewerbsintensiven Umfeld innerhalb der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Dies erfordert, dass unser Land all seine Ressourcen – natürliche Gegebenheiten, klimatische Bedingungen, Erfahrung, finanzielle und wissenschaftliche Ressourcen – nutzt, um eine moderne Landwirtschaft mit hochwertiger Produktion zu entwickeln.

Für europäische Verbraucher ist es wichtig, qualitativ hochwertige, umweltfreundliche und gesunde Lebensmittel zu erhalten. Erdnüsse sowie daraus hergestellte Lebensmittel zeichnen sich durch einen hohen biologischen und ernährungsphysiologischen Wert aus und schaffen einen hohen Mehrwert.

Infolge des Klimawandels verschiebt sich die nördliche Grenze für den möglichen Anbau der Kulturpflanze, und Erdnüsse unserer Sorten werden heute nicht nur in Italien, Portugal, Griechenland und Frankreich, sondern auch in Österreich angebaut. Der Hauptvorteil, den unsere Sorten gegenüber amerikanischen, chinesischen und argentinischen Erdnusssorten bieten, ist ihre kurze Vegetationsperiode – perfekt geeignet für das europäische Klima.



Ass.-Prof. Stanislav Stamatov präsentiert eine der neuesten Erdnusssorten, die am IPGR-Sadovo gezüchtet wurden. Die Erdnusssorte „Adata“ zeichnet sich durch große Kerne, hohe Erträge und ein charakteristisches Aufplatzen aus, ein besonders markantes Merkmal bulgarischer Erdnusssorten, das sie von der weltweit produzierten Palette abhebt.

Unser Land ist ein europäischer Spitzenreiter in der Erdnusszüchtung und muss diese Position weiterhin behaupten. Moderne bulgarische Sorten sind Intensivkulturen und als solche hervorragende Vorkulturen für alle Ackerkulturen. Die Erdnussproduktion in Bulgarien vergrößert ihre Anbauflächen jährlich dank des hohen Preises der Produkte und der Tatsache, dass Erdnüsse in der Liste der Proteinkulturen enthalten sind.

Bulgarien muss als größter Erdnussproduzent Europas eine Produktion sicherstellen, die den eigenen Bedarf deckt und spezifische Nischen auf dem europäischen Erdnussmarkt erobert. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, indem neue ertragreiche Sorten mit guten Geschmackseigenschaften in die Produktion eingeführt und Standardtechnologien angewendet werden, die die Wettbewerbsfähigkeit bulgarischer Produkte gewährleisten.

Eine solche Position für unser Land wird die Ziele und Aufgaben des aktualisierten wissenschaftlichen und Arbeitsprogramms für die Forschung zur Erdnusszüchtung und -technologie definieren.



Aus wissenschaftlicher Sicht wird die Arbeit an dieser Kulturpflanze in unserem Land und in Europa ausschließlich am IPGR-Sadovo durchgeführt. Das Thema der Dissertation der jungen Wissenschaftlerin Vanya Karamfilova am Institut lautet „Identifizierung und Bewertung von Erdnüssen (*Arachis hypogaea* L.) aus der Nationalen Sammlung auf der Grundlage wichtiger morpho-biologischer Merkmale“. Das Hauptziel der Arbeit der Doktorandin ist es, die taxonomische Zugehörigkeit zu beurteilen und die Variabilität zwischen Ökotypen unterschiedlicher Herkunft und Erdnusssorten anhand morphologischer und agronomischer Merkmale zu vergleichen sowie Kriterien für die Identifizierung geeigneter Keimplasmaquellen für die *Ex-situ*-Erhaltung und Züchtung festzulegen.

Die Umsetzung der Dissertation wird folgende Phasen durchlaufen:

1. Untersuchung der morpho-biologischen Merkmale von Erdnuss-Ökotypen und -Sorten.
2. Untersuchung der agronomischen Merkmale von Erdnuss-Ökotypen und -Sorten.
3. Taxonomische Identifizierung einiger Erdnussproben nach ihrer Zugehörigkeit zu den Sortentypen Valencia, Virginia und Spanish.

Die Studie umfasst Proben nach Typ wie folgt: 10 Proben aus Nordamerika, 10 Proben aus Südamerika, 10 Proben aus Afrika, 10 Proben aus Asien und 51 Proben aus Bulgarien.

Als Ergebnis der Studie können Linien, die als Variationsquellen für wichtige morpho-biologische Merkmale dienen, ausgewählt und solche, die für neue Sorten geeignet sind, vorgeschlagen werden.



PROFIL

Im Februar 2024 wurde Ivanka Karamfilova nach erfolgreichem Bestehen eines Wettbewerbs als Vollzeit-Doktorandin am IPGR-Sadovo, einem Teil der Agrarakademie, eingeschrieben. Das Thema der Dissertation, an der die junge Wissenschaftlerin arbeitet, lautet „Identifizierung und Bewertung von Erdnüssen (*Arachis hypogaea* L.) aus der Nationalen Sammlung auf der Grundlage wichtiger morpho-biologischer Merkmale“.

Doktorandin Ivanka Karamfilova schloss ihr Bachelor- und Masterstudium an der Landwirtschaftlichen Universität Plowdiw mit Auszeichnung ab, mit Spezialisierung auf „Pflanzenproduktion“. Zwei Jahre später schloss sie an derselben Universität ein Masterstudium in „Züchtung und Saatgutproduktion“ ab. Während ihres Studiums beteiligte sie sich aktiv an den Aktivitäten des Studentenrats der Landwirtschaftlichen Universität Plowdiw.

Sie lernte die Arbeit und Aktivitäten des Instituts in Sadovo erstmals kennen, als sie 2014 zu einem einmonatigen Praktikum eingeladen wurde, in dessen Verlauf sie wertvolles Wissen im Anbau verschiedener Pflanzenarten erwarb.

Im Zeitraum 2013-2015 nahm Ivanka Karamfilova an wissenschaftlichen Vorträgen, Seminaren, Forschungen und Experimenten zum Thema „Steigerung von Ertrag und Qualität landwirtschaftlicher Kulturen“ teil, was zur Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz beitrug.

Sie ist Mitautorin des wissenschaftlichen Artikels „Inventory of fam. Hyacinthaceae Batsch ex Borkh subfam. Hyacinthoideae in the Herbarium of AU-Plovdiv (SOA)“, veröffentlicht in Scientific Papers of the Agricultural University – Plovdiv, vol. LIX, book 1, 2015.

Bevor sie eine wissenschaftliche Karriere einschlug, sammelte I. Karamfilova über sechs Jahre Erfahrung als Agronomin in einem Unternehmen für Himbeerproduktion und -verarbeitung. Dort war sie an der Pflege und Wachstumskontrolle von Himbeerplantagen, dem Anbau von Pflanzmaterial und der Koordination der Aktivitäten der Feldarbeiter beteiligt. Sie führte Erhebungen zum Auftreten von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen sowie zu deren ordnungsgemäßer Bekämpfung durch.

Für sie ist die Landwirtschaft eine Leidenschaft und eine Verantwortung. Jeden Tag genießt sie die Möglichkeit, mit verschiedenen Pflanzenarten zu arbeiten und mit Agrarproduzenten zusammenzuarbeiten, um deren Ertrag und Produktqualität zu steigern. Sie glaubt, dass Innovation und Wissen die erfolgreiche Formel für die Entwicklung und Bewahrung der Agrarwissenschaft für zukünftige Generationen sind. Deshalb lernt sie ständig weiter und erwirbt neues Wissen, um es in ihrer praktischen Arbeit für eine bessere und nachhaltige Landwirtschaft anzuwenden.